

Emmerich Hernadi
Stadlbauerstr. 4

Waldmünchen, den 31. März 2026

93449 Waldmünchen

Begrüßungsrede zum Vortrag von Professor Dr. Frank Weber, Chefarzt der Neurologie an der Sana-Klinik Cham

Guten Abend im Pflagestift Kupferdachl. Mein Name ist Emmerich Hernadi, Mitglied des TV Waldmünchen und Mitglied des Vereins PingPongParkinson, einem Verein mit mehr als 300 Stützpunkten in Deutschland.

Ich danke dem Ehepaar Pirner für ihr Angebot, das Kupferdachl für die Veranstaltung bereitzustellen und heute Abend nicht nur anwesend zu sein, sondern auch den Service für Getränke zu übernehmen.

Ich begrüße alle Gäste, die heute Abend zum Vortrag von Herrn Professor Dr. Frank Weber gekommen sind.

Ich begrüße herzlich Herrn Professor Dr. Frank Weber, Frau Carina Fleischmann, Logopädin, Frau Susanne Ebeling, Ergotherapeutin, Frau Sabine Caspari, Psychologin und Frau Astrid Hausladen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Sana-Klinik Cham.

Ich begrüße herzlich Sandra Wittmann, Stadträtin in Waldmünchen, die Vorstände des TV Waldmünchen, die ebenfalls zu diesem Vortragsabend eingeladen haben.

Ich freue mich über die Anwesenheit der Presse.

Ich begrüße ...und verzeihen Sie, wenn ich nicht alle persönlich begrüße.

Ich freue mich sehr, dass meine Frau Monika mich begleitet. Sie hat viel organisiert, und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir jetzt einen Stützpunkt PPP in der Tischtennis-Abteilung des TV in Waldmünchen haben.

Meine Diagnose lautet Parkinson. Um das Zitat der Schauspielerin und Komikerin Gabi Köster nach ihrem Schlaganfall zu zitieren: „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“.

Parkinson ist zurzeit nicht heilbar. Aber Sport kann den Verlauf der Erkrankung verlangsamen. Die Inklusion, das gemeinsame Spielen, bietet neben dem Sport ein Gruppengefühl, soziale Teilhabe, Hilfe und Beratung.

Bevor ich den Staffelstab an Professor Dr. Weber abgebe, möchte ich einen Gruß aus Baden-Baden einspielen.

Sehr geehrter Herr Professor, die Bühne gehört Ihnen.